

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>	www.Landfunke.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="radio"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="radio"/>
Bruchsaler Woche	<input type="radio"/>	www.bak-bretten.de	<input type="radio"/>
meinstadt Bruchsal	<input checked="" type="radio"/>	meinstadt Bretten	<input type="radio"/>
Eppingen.org	<input type="radio"/>	Boulevard Baden	<input type="radio"/>
NADR	<input type="radio"/>		

Datum: 02.05.2013

Warnstreikwelle begann bei Neff in Bretten und Blanco in Sulzfeld, Sinsheim und Bruchsal.

vom 02.05.2013 um: 13:09 Uhr | Quelle: schneider

IG Metall Bruchsal-Bretten „Beschäftigte fair am Wohlstand beteiligen. Warnstreikwelle begann bei Neff in Bretten und Blanco in Sulzfeld, Sinsheim und Bruchsal.

An den Warnstreiks, welche 2 Stunden dauerten, haben sich über 1.200 Beschäftigte beteiligt. Holger Schneefeld, Betriebsratsvorsitzender der Firma Neff in Bretten sagte am Donnerstag. „Die IG Metall hat in zwei Runden versucht, eine Tarifeinigung am Verhandlungstisch zu erzielen. Die Metall-Arbeitgeber haben sich dem verweigert. Sie wollen zwei Nullmonate und dann eine Erhöhung von 2,3 Prozent. Das sind nach Adam Riese gerade einmal 1,9 Prozent aufs Jahr gerechnet“. Michael Oechsner, Betriebsratsvorsitzender bei Blanco, wies das Angebot als unangemessen und unfair gegenüber den Beschäftigten zurück. „Ich sage: Nicht mit uns. Das ist keine Reallohn-Erhöhung, das ist ein Reallohn-Stopp! Weil wir mit unseren Argumenten nicht durchdringen, haben die Beschäftigten bei Blanco in Sulzfeld, Bruchsal und Sinsheim heute Druck gemacht“.

Eberhard Schneider 1. Bevollmächtigter der IG Metall Bruchsal-Bretten, unterstrich, dass die IG Metall Verwaltungsstelle gut vorbereitet sei, diesen Verteilungskonflikt zu führen. „Wenn dieses Angebot nicht schnellstens nachgebessert wird, und dazu hat Südwestmetall noch eine Chance, erfolgt die Urabstimmung“. Die IG Metall Bruchsal – Bretten wird bis zum 13. Mai weitere Betriebe zum Warnstreik aufrufen.